



Kreishandwerksmeister Manfred Schneider (li.), Vorstandsvorsitzender Johannes Werner (re.) und Landrat Klaus Pavel (3. v. re.) mit den Preisträgern. (Foto: Eva Gaida)

# „Nur der Bessere setzt sich durch“

Sparkassenstiftung Ostalb und Kreishandwerkerschaft verleihen den Handwerkerpreis

**Die Sparkassenstiftung Ostalb und die Kreishandwerkerschaft haben zum elften Mal erfolgreiche Gesellen und Meister mit dem Handwerkerpreis ausgezeichnet. Auch die aktuelle Wirtschaftskrise war Thema beim Festabend.**

TOBIAS DAMBACHER

**Aalen.** Es war ein Abend der lobenden Worte in der Kreissparkasse. Die besten Meisterprüflinge der Innungen und die Kammersieger im Leistungswettbewerb der Gesellen aus dem Ostalbkreis wurden ausgezeichnet. Doch im Zeichen der kriselnden Wirtschaft war es auch ein Abend der mahnenden und mutmachenden Worte.

Landrat Klaus Pavel sprach von einer momentan „schwierigen Phase“, zeigte sich aber überzeugt, dass das „verlässliche Handwerk“ für 2009 und die Jahre danach gut aufgestellt sei. Aber: „Die Zahl der Kurzarbeiter nimmt sprunghaft

zu, das muss uns Sorgen machen.“ Der Landrat betonte die Bereitschaft des Kreises zu Investitionen. Eine Million Euro würden in diesem Jahr in die technische Erneuerung der Berufsschulen gesteckt, der Schwerpunkt liege diesmal in Schwäbisch Gmünd.

„Viele Gesellen und Meister haben beachtliche Leistungen gezeigt“, sagte Pavel. Besonders beeindruckt zeigte er sich von Anton Abele, der es geschafft hat, zwei Meisterprüfungen abzulegen und für beide einen Preis zu gewinnen. Wie er das geschafft habe? „Viel lernen.“

Kreishandwerksmeister Manfred Schneider lobte das „beispielhafte Berufsschulwesen“ des Landkreises. Die aktuelle wirtschaftliche Situation sei mit großen Fragezeichen behaftet, sagte er. Umso wichtiger seien die erbrachten Leistungen der Gesellen und Meister. „Standardleistungen reichen heute nicht mehr“, sagte Manfred Schneider, „nur der Schnellere und Bessere setzt sich durch“.

Hohe Umsatzeinbrüche und Auftrags-

rückgänge würden die Betriebe fordern. Gefordert seien aber auch Kreditinstitute wie die Kreissparkassen. Dass sich die Kreissparkasse für die Betriebe der Kreishandwerkerschaft engagiere sei ein wichtiger Impuls. Aber auch eine Preisverleihung wie der Handwerkerpreis sei wichtig für die Zukunft.

Von einem „ersten Meilenstein in der beruflichen Entwicklung“ sprach Sparkassendirektor Johannes Werner. „Solche Leute brauchen wir, gerade in der heutigen Zeit“, lobte er. Werner versprach: „Die Kreissparkasse steht aus tiefster Überzeugung zum Handwerk“.

#### ● Die besten Handwerksgelesen:

1. Kammersieger: Johann Dederer (Stark GmbH & Co KG Bauunternehmung); Klaus Bundschuh (Harald Eßwein); Rafaela Hutter (Gnaier GmbH); Sandra Volkwein (Hans Vetter Goldschmiedewerkstätte).

1. Landessieger: Simon Kolb (Binz GmbH & Co.); Stefan Peischl (Mürdter Metall- und Kunststoffverarbeitung

GmbH); Melanie Mayrhöfer (Stertz); Thomas Barteit (Schlenker GmbH); Stefanie Bengelmann (Hansjörg Walter Bäckermeister).

2. Landessieger: Viktor Wünsch (W & L Maschinen- und Isolierbau GmbH); Lisa Bader (Zorninger Damenschneidemeisterin).

3. Landessieger: Stephanie Hammer (Gesundheitshaus Petrogalli GmbH).

2. Bundessieger: Melanie Weller (Metzgerei und Partyspezialist Scheffel GmbH).

#### ● Die besten Meisterprüflinge:

Anton Abele, Westhausen; Stephan Matthias Brenner, Mutlangen; Markus Geiß, Tannhausen; Carina Michel, Ellenberg; Tobias Scasny, Spraitbach; Sascha Hoffmann, Essingen; Bernd Uhl, Ellwangen; Thomas Kretschi, Aalen; Simon Ostertag, Heubach; Markus Haas, Horn; Michael Mayer, Aalen; Felix Bader, Schwäbisch Gmünd-Reitprechts; Patrick Wiedmann, Heuchlingen; Jan Rother, Aalen; Markus Josef, Heuchlingen.